

Kontakt und Informationen

Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Initiative Gemeinwesendiakonie

Hausanschrift:
Archivstraße 3 | 30169 Hannover

Postanschrift:
Postfach 265 | 30002 Hannover

Fon: 0511 1241-814 Peter Meißner
Fon: 0511 1241-359 Sekretariat
Fax: 0511 1241-766

E-Mail: meissner@kirchliche-dienste.de

**[www.kirchliche-dienste/arbeitsfelder/
gemeinwesendiakonie](http://www.kirchliche-dienste/arbeitsfelder/gemeinwesendiakonie)**

Verantwortlich: Peter Meißner, HKD; Fotos: Frank Gärtner (Titel; Innenseite links), xy (Innenseite Mitte) –
fotolia.com; Layout: HKD (70446); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Ein gemeinsames Projekt von:

Diakonie 
in Niedersachsen

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT
der Evangelischen Kirche in Deutschland 



Haus kirchlicher Dienste

Gemeinwesendiakonie in Stadt und Land

Initiative
GEMEINWESENDIAKONIE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS 

Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Initiative Gemeinwesendiakonie
Postfach 265
30002 Hannover

Hintergrund

Ein Projekt der hannoverschen Landeskirche bei dem sich Kirchengemeinden aus Stadt und Land auf den Weg machen, ein gemeinwesendiakonisches Profil zu entwickeln. Unterstützt werden sie dabei vom Diakonischen Werk in Niedersachsen DWiN und dem Haus kirchlicher Dienste in Hannover. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom sozialwissenschaftlichen Institut der EKD.

Initiative GEMEINWESENDIAKONIE

Gemeinwesendiakonie für alle, die:

- ihr Umfeld, die Gemeinde, den Stadtteil und das Dorf erfahren und gestalten
- Menschen mit ihren Anliegen beteiligen
- aktuelle Themen aufgreifen
- ihr Wissen und ihre Ressourcen einbringen
- mit anderen Akteuren zusammenarbeiten
- und so diakonisch und politisch wirken wollen.

Kirchengemeinden gestalten den Stadtteil, das Dorf zusammen mit anderen. Sie werden zu Akteuren mit einem breiten Spektrum an Kompetenzen und Wissen. Sie richten ihre Arbeit diakonisch aus und bringen sich aktiv in ihr Umfeld ein. Sie öffnen sich gegenüber den Fragen, Sorgen und Interessen, die Bewohnerinnen und Bewohner in unmittelbarer Nähe bewegen.

Inhalte

Kirchengemeinden, die sich in diesen Prozess begeben, verpflichten sich, sich intensiv mit dieser Form der Gemeindeentwicklung auseinander zu setzen. Hierzu gehört, zunächst den Blick auf die Umgebung vor Ort zu richten. Eine empirische Untersuchung durch das sozialwissenschaftliche Institut der EKD wird die Ausgangslage mit den verschiedenen Indikatoren erheben.



Die Möglichkeit der Sozialraumanalyse und Erhebung der Ressourcen sind weitere Schritte. Regionale Treffen mit den anderen Projektteilnehmern bieten die Möglichkeit des Austauschs.

Was folgt ist eine zielgerichtete Arbeitsweise mit der Erarbeitung von Richtungszielen und Handlungsschritten, die in konkreten Projekten münden. Hierbei können die Erfahrungen der Fachbereiche des Hauses kirchlicher Dienste HkD und des Diakonischen Werkes in Niedersachsen DWiN genutzt und einbezogen werden. Diese Projektstruktur nutzt erstmals die Synergieeffekte der beiden Häuser und eröffnet neue Möglichkeiten für die beteiligten Kirchengemeinden. Parallel zum Projekt werden thematische Einheiten zur Gemeinwesendiakonie für alle Interessierten angeboten.

Dieses Projekt bietet Kirchengemeinden die Möglichkeit neue Schwerpunkte zu setzen und ein diakonisches Profil auszubilden.

Interesse

Mich interessiert das Thema Gemeinwesendiakonie. Ich bitte Sie, mich in den Verteiler aufzunehmen und mich über anstehende Veranstaltungen zu informieren.

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Kirchenkreis

Kirchengemeinde/Einrichtung

Wenn ich keine weiteren Informationen mehr haben möchte, setze ich mich mit der Initiative Gemeinwesendiakonie in Verbindung.

Ort, Datum

Unterschrift

